

Memento

an vielen Orten erscheinende Notgeld zu sammeln zum Besten der Mission. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus!

Dankesagungen.

„Dank dem hl. Josef und dem wundertätigen hl. Apostel Judas Thaddäus für auffallende Erhörung einer Ordensschwester in schwerer lebensgefährlicher Krankheit.“ — „Dank dem hl. Josef für wunderbare Hilfe in einer schwierigen Heiratsangelegenheit.“ — „Dank dem hl. Herzen Jesu und dem hl. Josef für Erhörung und guten Ausgang im Prozeß.“ — „Dank dem hl. Josef und Antonius für Erlangung einer Lehrstelle.“ — „Mein Mann, Vater von acht Kindern und Arbeiter war lebensgefährlich erkrankt. Auf die Fürbitte des hl. Josef und Antonius ist in seinem Befinden wesentliche Besserung eingetreten.“ — „Dank für Wiedererlangung einer verlorenen goldenen Uhr.“ — „Dank dem hl. Josef und Antonius für die Gesundung meines Vaters.“ — „Dank dem hl. Antonius und Leopold für auffallende Hilfe im Stall.“ — „Herzlichen Dank dem göttlichen Herzen Jesu, dem unbefleckten Herzen Mariä und dem hl. Josef für Erhörung in einem geistigen Anliegen.“ — „Verschiedene danken dem heiligsten Herzen Jesu für die Heimkehr ihrer Söhne aus dem Kriege.“ — „Nach neuntägiger Andacht zur hl. Rita wurde eine Mutter von 12 Kindern von einer schlimmen Gehirnhautentzündung auffallend wieder hergestellt.“ — „Dank dem hl. Josef, Antonius und Judas Thaddäus für Genesung einer schwerkranken Mutter.“ — „Dank dem hl. Josef für Befreiung von heftigem Nervenleiden nach Abhaltung einer Novene.“ — „Tausendmal Lob und Dank dem göttlichen Herzen Jesu, der schmerzhaften Muttergottes, dem hl. Josef und Wendelinus für die Genesung des kranken Seelsorgers.“ — „Durch die Fürbitte der lieben Muttergottes, des hl. Josef, des hl. Antonius und der hl. Rita ist mir in zwei großen Anliegen geholfen worden.“ — „Tausendmal Dank der lieben Muttergottes für augenscheinliche Hilfe bei starker Augenerkrankung eines kleinen Kindes.“ — „Dem hl. Franziskus Dank für auffallende Hilfe in einem schweren Anliegen.“ — „Innigen Dank der hl. Familie in Studienangelegenheiten.“ — „Mir wurde ein jahreahntelang innegehabtes Geschäftskontor gekündigt und trok allen Suchens fand ich keinen Eratz. Mir war so bange zu Mute, daß ich schier verzogte und wandte mich in meiner Not an den hl. Josef. Und siehe, dieser Fürsprecher erhörte meine flehentlichen Bitten und wunderbarer Weise erhielt ich ein Lotal in besserer Geschäftslage als das ehemals innegehabte.“ — „Vor einem halben Jahre haben wir ein armes verwahrloftes Waisenmädchen angenommen. Bei jeder, auch der kleinsten Zurechtweisung machte das Kind Stunden- und tagelang einen Trotzkopf. Vom Beten wollte er gar nichts wissen. Das hl. Kreuzzeichen fürchtete es. Wir wandten Milde und Strenge gegen dasselbe an, aber alles half nichts. Ich gab die Hoffnung nicht auf. So ungern das Kind betete, so lieb ich es doch als Strafe für jeden Ungehorsam für die armen Seelen beten. Ich selbst wandte mich in dieser Angelegenheit an den hl. Josef und an die armen Seelen. Auffallenderweise hat sich das Kind seit 2 Monaten bekehrt, ist wie umgewandelt, betet gern und ist nicht mehr starrköpfig. Das verdanke ich der Fürbitte der armen Seelen und des hl. Josef.“ — „Dank für günstigen Geschäftsverkauf und für Genesung eines Knaben von Gehirnhautentzündung.“ — „Dank für glückliche Geburt und Bitte.“ — „Dank für glückliche Reise nach Amerika und erlangte Arbeitsstelle.“ — „Dank dem hl. Josef für Hilfe in einem Anliegen nach einer neuntägigen Andacht.“ — „Dem hl. Herzen Jesu, der lieben Muttergottes und dem hl. Antonius sei innigster Dank gesagt für Hilfe in schwerem Seelenanliegen.“ — „Durch Anrufung des im Rufe der Heiligkeit 1905 verstorbenen Franziskanerpaters Valentin Baquet von Hasselt bin ich von einer bösartigen Hautkrankheit geheilt worden.“

Dank und Bitte.

Dettelbach, Menden, Neu-Ulm, Königsberg-Ponarth, Güttingen, Ilmpf, Nordheim, Lorch, Aichach, Grettstadt, Höfolding, Fulda, Oberstreu, Kirchhofen, Nesselwang, Lasberg, Heiligkreuz N. D., Eberroth, Königshütte, Ottendorf, Lemkendorf, Vogtareuth, Buer, Furtwangen, Appelhülsen, Schwäbischmünster, Eisental, Haag a. Hausruck, Behamberg, Eggersdorf, Langmoos, Götzting, St. Margarethen, Graz, Linz, Murau, Aichkirchen, St. Johann, i. Saggenthal, Arnfels, Groß-Klein, Oberraafisch, Abtswil, Schattendorf, Willis-

au, Zuzwil, Rheinek, Steinegg, Lütisburg, Basel, Zürich, Duschberg, Schnadenwerth, Oberammergau, Nüdingen, Oberndorf, Aschaffenburg, Gerchsheim, Rodheim, Bad Aibling, Weitheim, Elsdorf, Tellerich, Sulzbach, Crefeld, Brieselach, Würselen, Düsseldorf, Niedertiesenbach, Dehrn, Herlohn, Düsseldorf, Hüdeswagen, Holtorf, Gen, Chrang, Schmidhöhe, Häingen, Lorch a. Rh., Havixbeck, Monheim Rhld., Bourgeois, Diefflen, Tiefbühlwiesheim, Post Bubenheim, Köln-Rippes, Haunenbergenstein.

Gebetsempfehlungen.

Hilfe in vielen schweren Anliegen. Wiedererlangung eines gestohlenen Geldes. Erlangung einer besseren Dienststelle. Hilfe in Geldverlegenheit. Frieden in einer zahlreichen Familie. Eine glaubenslose Schwerkrank. Ein auf Abwege geratener Chemann. Eine schwer versuchte Seele. Hausfrieden. Berufswahl zweier Schwestern. Grobes und schweres Anliegen. Gute Gesundheit. Berufswahl. Glückliche Heirat. Eine schwer Nervenkrank. Mehrere Schwerkrank. Um Frieden in der Familie. Ungeratene Kinder. Mehrere Berufsangelegenheiten. Mehrere Prozeßangelegenheiten. Um Abwendung von Viehseuchen.



Ida Zehnder, Birmensdorf. Max Moll, Bernried. Josef Studi, Oberurnen. Magdalena Müller, Martisberg. Eg. Zehnder, Ettenshausen. Dominika Mattle, Altendorf. Franz Hauer, Altendorf. Herr Brogle, Sisseln. Herr Schweizer, Berg. Josef Schnurr, Seebach. Johann Brennfeld, Ilmpf. Sebastian Meier, Thann. Flora Klein, Würzburg. Josef u. Walburga Behringer, Mörlach. Johann Fleischmann, Ilmpf. Johann Schmid, Obergeserthalen. Josefa Zimmer, Wasensteigernbach. Ignaz Hemmerich, Brühl. Franz Kahler-Birkenthal. Michael Höni, Zweifelsreit. Leonhard Stockreiter, Theresia u. Valentin Schäffer, Maria Rothmüller, Murau. Johann Alois u. Maria Schott, Maria Baudisch, Kotwitz, Böh. Alois Steinböck, Theol. St. Pölten. Josef Reich, St. Georgen a. Attergau. Schw. M. Johanna, Ursuline, Linz. Franz Hüttner, Oberheinzendorf. Cäzilia Unzeitig, Pöhler. Karl Majan, Jägerndorf. Johann Georg Baier, Hohles. Theresia und Franz Anton Fritsch, Isny. Karl Vitus Bothof, Götztingen. Clemantine Ballweg, Überlingen. Joh. Michael Fritsch, Zopendorf. Walburga Kreh, Eltershausen. Maria Bausch, Oberweyer. Josephine Zettler, Topela-Kan. Brigitta Sarhuber, Milwaukee-Wis. Anna Schmalzgruber, Burmannsquick. Josef Lorig, Weissenburg. Frau Anna Ohrem, Cöln a. Rh. Frau Antweiler in Oberhausen. Frau Johann Heisters in St. Hubert. Frau We. Theresia Wieseler in Hesendorf. Jungfrau Beertens in Steinsfeld. Juliana Ladenmeier in Cöln-Rippes. Gertrud Bausen in Langendorf. Barbara Auerbach in Camp. Frau Wwe. Steinhauer in Aachen. Christian Ferdinand in N. N. Herr Hermann Löffert in Buer i. W. Fr. Call in Cöln. Josef Schmitz in Klinke. Frau Carl Hölzemann in Oberhalbert. Frau Wwe. Josef Marx, Hundheim. P. Morbach. Hochw. Herr Pfarrer Kern, Merloch, Kreis Mayen, Eifel. Hochw. Herr Pfarrer Pieper, Geiseltal i. Westfalen. Fr. Anna Palm, Röthenbach. Fräulein Gertz, Böh. Lüdinghausen. Frau Nikolaus Wendel, Mätscheid. Fräulein Franziska Karl, Dietramszell. Joh. Bap. Schmid, Schuhendorf. Jacob Raimann, Buffalo-N. Y. Mich. Zeis, Buffalo-N. Y. Fritsch Rosenbaum, Calmar-Iowa. Miss Josephine Fritsch, Buffalo-N. Y. Miss Theresia Heumiller, Pittsburgh-Pa. Fanny Baerhofer, Cleveland-Ohio. Margaret Hilger, Milwaukee-Wis. Georg Reicheneder, Columbus-Ohio. Bernardina Niehaus, Dayton-Ohio. Fred Schneider, Brooklyn-N. Y. Genovefa Rapp, Cincinnati-Ohio. Joseph Mollenkopf, Milwaukee-Wis. Miss Emma Breszel, New-York-N. Y. Wilh. Steinmann, Brooklyn-N. Y. Georg Fiedler, Baltimore-Md. Rev. Fred. M. Schneider, Brooklyn-N. Y. Anna Barthla, Haverhill-Mass. Jerry Niewiaki, Edwardsville-Pa. Franciszek Pelsa, Milwaukee-Wis. Pawel Weierski, Milwaukee-Wis. Matylda Weierska, Milwaukee-Wis. Wincenty Nawrocki S. Chicago-I. U. Franciszek Buorka, Buffalo.

N. Y. Aleksander Grabowski, Buffalo-N. Y. Michalina Marzuchonsta Wilkes Barre-Pa. Brigitta Sanhuber, Milwaukee-Wis. Mathias Paulus, Brooklyn-N. Y. Julia Kownowska, Detroit-Mich. Mr. Killmeyer, Pittsburgh-Pa. Leopold Rebel, Milvalle-Pa. Adam Reinhart, Rochester-N. Y. Louis Scheid, Rochester-N. Y. Helena Okonowska, Detroit-Mich. Jan Kwidzinski, Detroit-Mich. Franziszek Wasylka, Detroit-Mich. Leofadja Szczeginska, Cleveland-Ohio. Anna Schulte, geb. Bock in Emsdetten. Therese Volthozen in Kestert. Kath. Kneleis in Elberfeld. Gertrud Weger geb. Heger in Uerdingen. Heinrich Amschoß, Hermann Kernebeck, Wwe. Bernard Bosbrod, Epe. Frau Schlinke in Dödt. Frl. Franziska Claude in Esch, Luxembourg. Frl. Anna Bahl in Goldhausen. Frl. Eisen in St. Sebastian. Frau Mittler in St. Sebastian. Hubert Hausmann in Cöln-Kall. Ww. Heinr. Jos. Klein in Geber. Agnes Oster in Cöln. Therese Wolf, Rabingen. Frl. Kath. Büren, Sonsbeck. Frl. Gertr. Becker, Ginnich. Frau Frey, Remmelsdorf. Jakob Röhlinger, Graulheek. Frau Antweiler in Oberhausen. Frau Elisabeth Meyer in Astrup i. D. Heinrich Tumbrink in Markfeld. Josef Elspach in Kengen. Niklaus Klein, Niklaus Kall in Balsbach. Maria Feld, Maria Lauer in Balsbach. Marg. Roth, Bieberehren.

Auf dem Felde der Ehre gefallen: Fritz Hilgert in Erpel. Karl Frischhofen in Biegdorf.

Missionsbrüder

Jüng'inge von 15—35 Jahren, die sich als Brüder dem Dienste Gottes in der Mission widmen wollen, mögen sich melden bei

Hochw. P. Superior,
Mariannhiller Missionshaus St. Paul
Post Arcen, Holland.

Missionsstudenten.

Knaben und Jünglinge, die Liebe zum Missionsberuf haben, finden Aufnahme im Aloysianum zu Lohr a. M. Solche, die in die erste Klasse eintreten wollen, sollen wenigstens 11 Jahre alt sein und das 13. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Solche, die schon an einem Gymnasium sind und gerne Missionare werden wollen, können ohne Nachteil im Studium hier eintreten. Das Schuljahr beginnt Mitte September. Anmeldungen wolle man recht bald richten an:

Hochw. Herrn P. Direktor, Lohr am Main,
Aloysianum, Bayern, Usr.

Der Abreißkalender für 1921

wird nur auf Bestellung hin gesandt werden. Der Preis ist 3.50 M., für den Kalenderblock allein 2.50 M.

Das Vergißmeinnicht erscheint für die Monate Juli/August in einer Doppelnummer, um Papier und Porto zu sparen.

Zur gefälligen Beachtung!

1. Der Mariannhiller-Lesefkalender für das 1921 ist wieder erschienen und zeigt sich auch heuer wieder wie alle Jahre durch seine Reichhaltigkeit an Bildern und schönen Geschichten aus. Angesichts der fabelhaften Papierpreise wäre der Preis von 2,50 M. sicherlich nicht zu hoch. Die Mission muß eben auch bedeutend mehr für Papier und Druck zählen und dabei soll auch noch ein wenigstens ganz kleines Scherlein zum Besten der Heidenmission erübrigt werden. Wir bitten daher unsere verehrten Wohltäter und Freunde recht herzlich im Interesse der Heidenmission auch heuer wieder unsern Kalender zu kaufen.

2. Wiederum möchten wir darauf hinweisen, daß wir zur Zeit leider absolut nicht in der Lage sind, Meßstipendien annehmen zu können und zwar aus dem einfachen, schon oft erwähnten Grunde, weil bei der beschränkten Anzahl von Priestern in unserer Mission hl. Messen in absehbarer Zeit nicht gelesen werden können; demnach können wir es nicht mit unserem Gewissen vereinbaren, weiterhin Meßstipendien anzunehmen. Wir bitten darum dringend, uns Meßstipendien erst dann wieder zu zugesenden, wenn im Vergißmeinnicht dazu aufgefordert wird. Wieviel Gutes kann man auch tun, wenn man das für hl. Messen bestimmte Geld für die so großen und wichtigen allgemeinen Missionszwecke gibt oder für unsern Studienfond zur Heranbildung von Priestermissionaren.

3. Bei der allgemein bekannten Entwertung unjeres Geldes ist es auch unbedingt nötig, die Summe zur Loskaufung eines Heidenkindes zu erhöhen. Sie soll in Zukunft 50 M. betragen. Wer nun dieses nicht leisten kann, der sei darauf hingewiesen, daß derjenige, der sein Scherlein für die allgemeinen Missionszwecke gibt, der Mission gerade so gut nützt, wie derjenige, der eine Gabe zur Taufe eines Heidenkindes gibt. Mit der Taufe allein ist es noch nicht getan. Die Mission braucht auch die nötigen Mittel, um die gewonnenen Heidenkinder ernähren und erziehen zu können. Zu den allgemeinen Missionszwecken rechnen wir auch hier ganz besonders unsern Studienfond. Es ist sicherlich eine überaus edle Tat, nach Kräften zu demselben beizusteuern, damit recht viele Priestermissionare ausgebildet und recht viele zu den Heiden gesandt werden können.

4. Dringend möchten wir sodann unsere verehrten Abonnenten wiederum bitten, doch in Ansehung der ungeheuren Auslagen, welche jetzt die Mission für Druck und Papier ihrer Zeitschriften hat, eine angemessene Nachzahlung zum früheren Abonnementpreis zu leisten. Ein recht herzliches Vergeltsgott allen, die in Verständnis unserer schwierigen Lage Herz und Hand öffnen.

Hochachtungsvoll

Die Mariannhiller Missionare.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.